

men in der Schrift verglichen wird. Wenn David Psal. 1. sagt /  
 von ein Baum am Wasser gepflancket / der seine  
 Früchte bringet zu seiner Zeit. Verstehet dadurch Cassio-  
 dorus Christum: wenn er sagt: Benè ut arbitror ligno fructi-  
 fero comparatus est Dominus Christus, propter Crucem,  
 quam pro hominum salute suscepit. Das ist / Christus wird  
 ganz wol einem fruchtbaren Baum verglichen / von wegen seines  
 Creuzes / welches er / vmb der Menschen Seligkeit willen / auff sich  
 genommen / sintemal er am Creuze / wie eine fruchtbare Tanne /  
 erhöhet / in seinen Wunden / vnd Striemen voll heilsamer Früchte  
 ist anzuschawen gewesen. Wenn die Feinde des Propheten Jere-  
 miae vnter andern sprechen: Lasset vns den Baum mit sei-  
 nen Früchten verderben vnd ihn aus dem Land der  
 Lebendigen außrotten. Wird von dem H. Lehrer Hierony-  
 mo, Cypriano vnd andern / durch solchen Baum / mit seinen  
 Früchten / abermal Christus verstanden. Exod. 15. v. 24. 25. wird  
 durch den Baum / der das bitter Wasser / in der Wüsten Mara /  
 süsse gemacht hat / abermal Christus verstanden. Wie Tertullia-  
 nus, Origenes, Augustinus, Hieronym. vnd andre schreiben.  
 Die Christliche Kirche / die allerliebste Freundin Christi / verglei-  
 chet / der gemelten Frucht halber / Christum ihren Freund vñ Breu-  
 tigam einem Apffelbaum: Cantic. 2. v. 3. da sie sagt: wie ein Apf-  
 felbaum / vnter den wilden Bäumen / so ist mein  
 Freund vnter den Söhnen. Ich sitze vnter dem  
 Schatten des ich begere / vnd seine Frucht ist meiner  
 Rele süsse. v. 5. er erquicket mich mit Blumen / vnd la-  
 bet mich mit Epfelen. In solchen Worten wird 1. des Schat-  
 ten (davon beim vorigen Theil gehöret) 2. der süssen Früchte: 3.  
 der Blumen / 4. der Herzlabenden Epffel Christi vnsers Tannen-  
 Baums gedacht: dadurch den sein heiliges Evangelium / vnd die  
 hochwürdigen Sacramenta verstanden werden. Ja es wird Chri-  
 stus vnser edler Tannenbaum / solcher Früchte halben / auch der  
 Baum des Lebens genennet. Proverb. 3. v. 18. Die Weißheit ist

ein

Psal. 1.  
 Cassiod. in  
 Psal. 1.

Jerem. 11.

Cyprian. li.  
 2. aduers. Iu-  
 dz. Cap. 14.  
 Exod. 15.

Tertullian.  
 lib. de Bab-  
 tismo. fol.  
 706.

1.  
 2.  
 3. 4.  
 Pro. 13.